

Stärkung der Ernährungsresilienz der sächsischen Bevölkerung durch gezielte Multiplikatorenschulungen – Leistungsbeschreibung (Auszug)

1 Allgemeines zum Leistungsgegenstand

1.1 Art der Leistung/Leistungsgegenstand

Zur Sicherung der Ernährungssicherheit braucht es neben staatlicher Vorsorge auch individuelle Verantwortung und bürgerschaftliches Engagement. Die Bevölkerung in Sachsen soll befähigt werden, ihre Lebensmittelversorgung auch in Krisen eigenständig und nachhaltig sicherzustellen. Dafür sind praxisnahe Kenntnisse erforderlich. Im Rahmen des Vorhabens soll ein externer Dienstleister Schulungen durchführen, um insbesondere aktive Personen im Katastrophenschutz gezielt zu qualifizieren. Diese gelten aufgrund ihrer Erfahrung, Glaubwürdigkeit und Vernetzung als besonders geeignete Multiplikatoren. In den Schulungen werden sie befähigt, ihre eigene Ernährungsnotfallvorsorge kompetent zu planen und umzusetzen und damit ihre persönliche Resilienz zu stärken. Zugleich werden sie darauf vorbereitet, ihr Wissen verständlich und praxisnah an die Bevölkerung weiterzugeben. Ziel ist es, dass sie als Multiplikatoren Bürgerinnen und Bürger zur eigenverantwortlichen Ernährungsnotfallvorsorge informieren und anleiten können. Dafür erhalten sie fundiertes Fachwissen sowie geeignete Methoden und Werkzeuge.

1.2 Erfordernis der Beauftragung

Zunehmende Krisen und Naturereignisse erhöhen das Risiko von Versorgungsengpässen bei Lebensmitteln. Daher sollen neben staatlichen Informationsangeboten gezielt Multiplikatoren gewonnen und qualifiziert werden, um die Bevölkerung zur privaten Vorsorge zu sensibilisieren. Insbesondere Hilfsorganisationen sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Schulungen durchzuführen und das Thema nachhaltig in ihre Arbeit zu integrieren. Die bisherigen Maßnahmen des Freistaates Sachsen beschränken sich im Wesentlichen auf Informationskampagnen. Für die systematische Qualifizierung von Multiplikatoren sowie die Entwicklung geeigneter Schulungsformate fehlen jedoch personelle Kapazitäten und spezifisches methodisch-didaktisches Fachwissen. Die Umsetzung des Vorhabens erfordert daher die Beauftragung eines externen Dienstleisters.

2 Leistungsbeschreibung - Prozessbegleitung und Evaluierung – konkretes Anforderungsspektrum

Der Auftragnehmer (AN) konzipiert und erstellt zielgruppenspezifische Schulungskonzepte und -materialien und führt darauf aufbauend Schulungen für die jeweiligen Akteure durch. Durch die Qualifizierung von Multiplikatoren werden nachhaltige Strukturen geschaffen, die eine eigenständige Weiterarbeit ermöglichen und die Wirkung des Projekts über die Laufzeit hinaus sichern:

- Durchführung einer „Auftakt-Veranstaltung“ mit Verantwortungsträgern der Hilfsorganisationen in Sachsen zur Vorstellung und geplanten Umsetzung des Projektes sowie zur Abstimmung und Berücksichtigung besonderer Bedarfe
- Durchführung zielgruppenspezifischer Workshops für im Katastrophenschutz-Tätige, insbesondere Personen, die an der Befragung im Rahmen des Förderprojektes „Ernährungsresilienz und regionale Wertschöpfung stärken“ teilgenommen und Interesse bekundet haben. Die Ausgestaltung der Workshops erfolgt auf Basis eines bestehenden Schulungskonzeptes für die sächsische Zivilbevölkerung, das vom AG zur Verfügung gestellt wird (2 bis 3 Workshops mit je ca. 20 Teilnehmenden)
- Entwicklung und Vermittlung von Instrumenten und didaktischen Methoden, die die Zielgruppe befähigen als Multiplikator zu fungieren und erlerntes Wissen in geeigneter Form an die Zivilbevölkerung weiterzugeben (Entwicklung eines Informations- und

Methodenpaketes, interaktive Elemente und Schulung der Zielgruppe im Umgang mit den Elementen)

- Unterstützung der Zielgruppe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch Bereitstellung/gemeinsame Erarbeitung von Medien und Informationstexten für Websites oder sonstige Veröffentlichungen
- Veröffentlichung von Medieninformationen und Bearbeitung von Medienanfragen in Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) sowie Zuarbeit von Inhalten für die Website www.ernaehrungsvorsorge.sachsen.de , die vom AG betrieben wird
- Abschlussbericht über die durchgeführten Veranstaltungen (Workshops, Aktionen), die gesammelten Erfahrungen und ggf. weitere Empfehlungen

3 Zeitraum der Leistungserbringung

Der Vertrag beginnt nach Durchführung des Beschaffungsverfahrens mit der Annahme des Angebots und endet am 31. Dezember 2026.

4 Eignungsanforderungen

Zum Nachweis der Zuverlässigkeit und der Eignung ist mindestens eine Referenz (Eigenerklärung zugelassen) eines in den letzten 36 Monaten vor dem Termin zur Angebotsabgabe abgeschlossenen, vergleichbaren Projektes im Bereich Ernährungsnotfallvorsorge vorzuweisen. Zusätzlich muss die Referenz die folgenden Angaben zum Projekt erhalten:

- Auftraggeber (falls nicht eigenverantwortlich durchgeführt)
- Kurze Beschreibung des Projektgegenstandes
- Umsetzungszeitraum

Darüber hinaus muss das Angebot eine Vorstellung der personellen Ressourcen sowie der Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter insbesondere der Projektleitung enthalten.